

## **Mit einem Koffer voller Erwartungen geht's Richtung Nordeuropa**

### **Fünf junge Menschen aus dem Erzbistum Paderborn nehmen am „Praktikum im Norden“ teil und reisen mit dem Bonifatiuswerk nach Schweden und Norwegen**

Schweden, Norwegen, Dänemark, Island, Lettland und Estland – das sind in den kommenden Wochen die Reiseziele für 22 junge Menschen aus 14 deutschen Bistümern. Mit dem „Praktikum im Norden“ des Bonifatiuswerkes der deutschen Katholiken erfahren sie, was es heißt, den Glauben unter wenigen zu leben und einige Monate in kirchlichen Institutionen mitzuhelfen.

Bevor es auf die große Reise geht, haben sich die künftigen Praktikantinnen und Praktikanten auf den Weg nach Paderborn ins Bonifatiuswerk zu einem Vorbereitungsseminar gemacht. Welche kulturellen Begebenheiten muss ich in meinem Praktikumsland beachten? Wer ist meine Ansprechperson vor Ort? Was muss ich wegen der Corona-Pandemie beachten? Antworten auf die Fragen der Freiwilligen lieferten Marisa Grummich, die neue Verantwortliche für das Programm, und die Projektkoordinatorin Ricarda Clasen. Zusätzlich gab es die Möglichkeit, Tipps und Hinweise aus erster Hand von den ehemaligen Freiwilligen zu erhalten.

Aus dem Erzbistum Paderborn nehmen Jule Bömelburg aus Höxter und Friederike Hansjürgens aus Delbrück-Ostenland ab August ihr Praktikum im St. Birgittenkloster im schwedischen Vadstena auf. An das Kloster ist ein Gästehaus mit etwa 20 Betten angegliedert, in dem Gäste aus aller Welt übernachten. Zu ihren Aufgaben werden die Betreuung der Gäste und die Unterstützung der Schwestern bei ihrer täglichen Arbeit gehören. „Ich habe großes Interesse daran, die Kirche in der Diaspora kennenzulernen; sozusagen als Gegenpol zu der sehr katholischen Umgebung, in der ich aufgewachsen bin. Ich bin neugierig, wie Glauben in den nordischen Ländern gelebt wird. Außerdem möchte ich sehr gerne nach meinem Fachabitur über eine gewisse Zeit etwas Sinnvolles verrichten und mich auf eine abenteuerliche Reise begeben“, beschreibt Friederike Hansjürgens ihre Motivation für das Praktikum.

Für Greta Boß geht es ins schwedische Uppsala. Im Newman-Institut, der einzigen katholischen Hochschule Skandinaviens, wird sie tätig sein. Dort erwarten sie unterschiedliche praktische und administrative Aufgaben. „Nachdem ich einen Bundesfreiwilligendienst beim Bonifatiuswerk absolviert habe, würde ich nun gerne die Arbeit des Werkes vor Ort kennenlernen und erleben. Ich arbeite sehr gerne mit Menschen zusammen und erhoffe mir durch die vielfältigen Begegnungen neue Perspektiven und Impulse“, sagt die 19-jährige Paderbornerin.

Ins norwegische Bergen zieht es Raphael Clasen aus Rüthen, der die Pfarrei St. Paul unterstützen wird. Sein Haupteinsatzort ist das katholische Gymnasium St. Paul im Stadtteil Florida. Dort hat er die Möglichkeit, sich mit seinen Fähigkeiten einzubringen, ob als Vertretung im Deutsch- oder Religionsunterricht, bei der Vorbereitung von diversen Projekten oder als Nachmittagsbetreuer und Hausaufgabenhelfer. „Nach meinem Abitur möchte ich Lebenserfahrung sammeln, lernen noch selbstständiger zu werden und

**Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken e. V.**  
Kamp 22  
33098 Paderborn

Tel.: 05251/29 96-43  
Mail: matthias.band@bonifatiuswerk.de

Bankverbindung:  
Bank für Kirche und Caritas eG  
BIC: GENODEM1BKC  
IBAN: DE46472603070010000100

dabei mit anderen zusammen etwas Nützliches tun. Am liebsten will ich dabei auch eine neue Sprache erlernen und ein neues Land kennenlernen“, erklärt der 18-Jährige.

Alexandra Rincheval wird ihr Praktikum im August im „Stiftsgården Marielund“ in Schweden beginnen – etwa 30 Kilometer westlich von Stockholm. Dort wird sie sich um die Betreuung der Gäste kümmern, Schlafzimmer und Mahlzeiten vorbereiten oder bei Besuchen von Erstkommunion- und Firmgruppen aus dem Bistum Stockholm mitwirken. Auch weitere Einsatzstellen in Stockholm wie der „Caritas-Mötesplats“, ein Treffpunkt für Menschen, die neu in Schweden sind, können die Arbeit vor Ort ergänzen.

„Das Wagnis eingehen und ein neues Land in seiner ganzen Vielfalt entdecken: Mit unserem ‚Praktikum im Norden‘ ermöglichen wir jedes Jahr jungen Freiwilligen die Chance, diesen Schritt zu gehen. Dort werden sie Menschen begegnen, die auf eindrucksvolle Weise ihren Glauben in einer Diaspora-Situation leben. Mit ihrem Engagement vor Ort werden die Freiwilligen Teil einer Gemeinschaft, die oftmals über das Praktikum hinwegträgt und prägende Spuren auf ihrem weiteren Lebensweg hinterlässt“, sagt der Generalsekretär des Bonifatiuswerkes, Monsignore Georg Austen, über das Programm.

#### **Bildunterzeile:**

Friederike Hansjürgens, Raphael Clasen, Alexandra Rincheval, Jule Bömelburg und Greta Boß (von links) freuen sich auf ihre Zeit in Nordeuropa. Monsignore Georg Austen (Generalsekretär des Bonifatiuswerkes) und Marisa Grummich (Projektreferentin) wünschen ihnen alles Gute (hintere Reihe, links). Foto: Bonifatiuswerk/Theresa Meier

#### **Das "Praktikum im Norden"**

Das "Praktikum im Norden" ermöglicht jährlich etwa 20 jungen Menschen einen Aufenthalt in Nordeuropa und dem Baltikum, um ihnen unmittelbare Einblicke in das kirchliche Leben in der Diaspora zu bieten. Es ist ein Kooperationsprogramm zwischen dem Bonifatiuswerk und dem Newman-Institut im schwedischen Uppsala. Finanzielle Unterstützung erhält es vom Erzbistum Paderborn.